

# Nebel auf der Autobahn

**1)** Nebel auf der Autobahn,  
dass ich kaum was sehen kann.  
Da hilft mir nur ein guter Vordermann.  
Ich häng mich einfach hinten an ihn ran.

**2)** Ist ganz sicher nicht verkehrt.  
Da ist Straße, wo der fährt.  
Ganz klar, den hat der Himmel mir beschert,  
Sein helles Rücklicht vor mir ist was wert.

**3)** Schnell kommt der Konvoi voran.  
Einer führt uns alle an.  
Auch wenn ich den noch nicht mal sehen kann,  
häng ich mich trotzdem wie die andern ran.

**4)** Nebelfahrten sind riskant,  
Nerven blank und hochgespannt.  
Ich sah schon viele Wracks am Straßenrand.  
Die Angst fährt mit mir durch ein Geisterland.

**5)** Auch auf meiner Lebensfahrt  
bleibt mir Nebel nicht erspart,  
und deshalb folg ich Jesus seit dem Start  
und rechne fest mit seiner Gegenwart.

**6)** Er allein sieht völlig klar,  
warnt bei Zeiten vor Gefahr,  
und er beschützt mich, wenn ich mit ihm fahr.  
Darum folg ich nur ihm, das ist doch klar.

**Text:** Theo Lehmann (2003), Jörg Swoboda (2003)

**Melodie:** Jörg Swoboda (2003)